

Podcast: Strafbare Inhalte auf Schülerhandys

Folge für Schülerinnen und Schüler

Dialog zwischen Kriminalhauptkommissarin Martina Rautenberg und der Schülerin Anna.

Intro:

Jingle mit Titel des Podcasts: „Sicher im Netz – die Polizei im Rhein-Erft-Kreis – Dein Podcast“

Martina Rautenberg:

Hallo und Willkommen zu unserem Podcast strafbare Inhalte auf Schülerhandys.

Mein Name ist Martina Rautenberg, ich bin Polizeibeamtin und arbeite bei der Kriminalprävention.

Und wieder mit dabei ist heute die Anna. Hallo Anna.

Anna:

Hallo.

Martina Rautenberg:

Anna, es gibt Inhalte im Internet, die können dich in deinem Alter erschrecken, dir Angst machen oder dich sogar krank machen. Auf sowas kannst du stoßen, wenn du im Internet surfst oder dir kann sowas auch zugeschickt werden.

Oftmals sind das verbotene Sachen - also das können sein: Texte, Fotos, Sticker oder Videos, die da auf deinem Handy landen können.

Anna:

Also ich glaube ja nicht, dass ich was Verbotenes auf meinem Handy habe.

Podcast: Strafbare Inhalte auf Schülerhandys

Martina Rautenberg:

Das glaube ich dir ja auch. Aber es kann ja sein, dass dir so etwas zugeschickt wird.

Und dann könnte es sein, dass du dich dadurch strafbar machst.

Manchmal wird man zum Täter, wenn man es verschickt. Manchmal musst du es aber auch nur zugeschickt bekommen.

Anna:

Aha.. ok und was wäre dann?

Martina Rautenberg:

Das erkläre ich dir jetzt. Also fangen wir mal an mit Gewalt. Wenn dir jemand ein Video zuschickt, auf dem Gewalt zu sehen ist, also angenommen da wird jemand verprügelt oder vielleicht sogar getötet.

Anna:

Oh, das hat eine Freundin mal bekommen. Erst sah man da spielende Hundebabys und dann wie ein Mensch getötet wurde. Sie ist sofort zu ihrer Mutter damit.

Martina Rautenberg:

Das hat sie gut gemacht. Und ich hoffe, sie hat es auf keinen Fall weitergeschickt?

Anna:

Nein natürlich nicht. Sonst würde sie ja den anderen auch Angst machen.

Martina Rautenberg:

Und könnte dafür eine Anzeige bei der Polizei bekommen. Denn sowas zu versenden ist verboten.

Podcast: Strafbare Inhalte auf Schülerhandys

Anna:

Okay

Martina Rautenberg:

Genauso ist es strafbar, wenn man Pornographie an Kinder und Jugendliche unter 18 verschickt. Also auch wenn du als Minderjährige sowas weiterschickst.

Anna:

Auf keinen Fall.

Martina Rautenberg:

Ich erkläre für manch einen vielleicht nochmal was Pornographie ist.

Also da sieht man Erwachsene, die sind nackt, vielleicht sind die Geschlechtsteile besonders gut zu sehen, so in Großaufnahme oder die Erwachsenen machen Sex miteinander oder befriedigen sich. Und sowas darf Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren halt nicht zugänglich gemacht werden.

Anna:

Oh bei uns gab es letztens einen Typen, der hat Schülern meiner Schule auf dem Spielplatz so Filme auf dem Handy gezeigt.

Martina Rautenberg:

Ja ich erinnere mich, den haben die Kollegen zum Glück bekommen. Genau so was meine ich, der darf das nicht auf dem Spielplatz zeigen, genauso wenig darf er es jemandem zuschicken über das Handy. Keine pornographischen Filme, keine pornographischen Bilder.

Podcast: Strafbare Inhalte auf Schülerhandys

Anna:

Will ich auch gar nicht sehen.

Martina Rautenberg:

Solche Pornographie gibt es leider auch mit Tieren oder Kindern.

Anna:

Oh Gott, wie schrecklich.

Martina Rautenberg:

Über Kinderpornographie hatten wir ja schon mal in einem anderen Podcast gesprochen. Einfach noch mal Reinhören. Da ist nicht nur der Täter, der sowas verschickt.

Anna:

Ach ja - ich erinnere mich, wenn mir sowas zugeschickt wird, bin ich auch Täter.

Martina Rautenberg:

Genau, weil du dann im Besitz bist.

Anna:

Ziemlich blöde, kann natürlich schnell passieren, wenn ich in irgendeiner WhatsApp Gruppe bin, in der ich nicht alle Teilnehmer kenne.

Martina Rautenberg:

Richtig, und deshalb empfehlen wir, nicht in jede WhatsApp Gruppe gehen. Sich auch die Freunde im Internet genau aussuchen. Keine Unbekannten annehmen.

Podcast: Strafbare Inhalte auf Schülerhandys

Aber auch schon durch Beleidigungen, die du über das Handy verschickst kannst du dich strafbar machen.

Beleidigungen, also alles was Menschen sagen oder tun und Andere dadurch verletzt sind.

Und Beleidigungen können dem Betroffenen ja auch wehtun, das sehen die Anderen halt nur nicht.

Anna:

Stimmt, blaue Flecken, Wunden, das sieht man. Die Verletzung durch Worte kann keiner sehen.

Martina Rautenberg:

Beleidigungen sind strafbar, ob ich jemanden persönlich beleidige - also dir das ins Gesicht sage- oder über WhatsApp etwas schreibe.

Anna:

Da wird ja auch oft noch heftiger beleidigt, wenn sie keinen gegenüber stehen haben, sind sie mutiger. Oder manchmal wird ja auch richtig bedroht oder gemobbt.

Martina Rautenberg:

Da hast du recht, Bedrohungen und Mobbing über das Internet kommt oft vor oder wenn man zu Straftaten aufruft. Und das alles ist strafbar.

Oder auch wenn man bestimmte Symbole oder Kennzeichen aus der NS Zeit rumschickt, oder diese Zeit verherrlicht.

Anna:

Welche Zeit?

Podcast: Strafbare Inhalte auf Schülerhandys

Martina Rautenberg:

NS Zeit - steht für Nationalsozialismus, eine ganz schreckliche Zeit mit Adolf Hitler als Führer damals dieser Diktatur. Und damals wurden millionenfach Menschen verfolgt und getötet.

Eine ganz ganz schlimme Zeit. Diese Zeit, die darf man nicht schön reden.

Anna:

Da haben wir mal in der Schule drüber geredet.

Martina Rautenberg:

Werdet ihr wahrscheinlich in der neunten Klasse noch einmal ausführlicher tun. So ein Hakenkreuz das wäre zum Beispiel ein Zeichen aus dieser Zeit, was man nicht verwenden darf.

Anna:

Hab ich auch schon mal gesehen

Martina Rautenberg:

Und das geht gar nicht, ob das irgendwo auf dem Tisch eingeritzt oder als Graffiti oder auch über das Internet. Manchmal schicken Kinder auch solche Memes mit Adolf Hitler rum.

Wenn du sowas bekommst, direkt löschen.

Anna:

Auf jeden Fall. Die Leute die sowas schicken blockiere ich auch direkt.

Podcast: Strafbare Inhalte auf Schülerhandys

Martina Rautenberg:

Ich glaube aber, viele wissen gar nicht, was sie da rum schicken. Vielleicht kannst du sie darüber auch aufklären.

Du merkst es gibt so Einiges, was dir auf deinem Handy begegnen kann.

Anna:

Ja stimmt. Da rede ich auch noch mal mit meinen Eltern drüber.

Martina Rautenberg:

Das klingt gut

Anna:

Ich fasse mal zusammen, was ich beachten sollte damit ich mich nicht strafbar mache.

Meine Eltern sollten mir helfen, wichtige Sicherheitseinstellungen an meinem Handy vorzunehmen und ich halte mich an vereinbarte Regeln.

Sinnvoll ist es, sich an Altersbeschränkungen bei Apps, Messenger und sozialen Netzwerken zu halten.

Ich nehme keine Gruppeneinladungen von Unbekannten an.

Ich chatte auch nicht mit Fremden.

Videos oder Links, die ich zugeschickt bekomme, öffne ich am besten erst gar nicht und sowas schicke ich auch niemals weiter.

Podcast: Strafbare Inhalte auf Schülerhandys

Wenn ich was zugeschickt bekomme, was mir Angst macht oder mir komisch vorkommt, dann wende ich mich auch an meine Eltern oder anderen vertrauten Personen.

Martina Rautenberg:

Richtig.

Ich danke dir! Tschüss.

Anna:

Gerne, Tschau!

Outro:

Reiner Temburg:

Diese Podcasts sind eine erste Orientierung zu den jeweiligen Themen. Sprechen Sie uns bei weiterem Informationsbedarf gerne an!

Jingle mit Titel des Podcasts: „Sicher im Netz – die Polizei im Rhein-Erft-Kreis – Dein Podcast“